

Nach der Saat an Ablenkfütterungen für Mäuse denken

Die Zuckerrübensaat hat begonnen

Bis Anfang dieser Woche konnten etwa 700 ha unserer Rübenflächen in guter Qualität bestellt werden. Den größten Anteil daran haben naturgemäß leichte Flächen auf der Dithmarscher Geest, in Steinburg und im Raum Segeberg. Aber auch in Lauenburg, auf Fehmarn, in Ostholstein und auch in der Marsch wurden erste Rüben geerntet.

Da in nächster Zeit größere Regenmengen kaum zu erwarten sind, werden auch die schwereren Böden zum Wochenende oder spätestens in der kommenden Woche eine Aussaat zulassen. Die hohen Niederschlagsmengen zu Beginn des Jahres haben den Boden relativ stark verdichtet. Im Gegensatz zu anderen Jahren muss daher in diesem Jahr häufiger etwas tiefer gelockert werden. Manchmal ist sogar ein Arbeitsgang mehr erforderlich. Das Saatgut sollte man unbedingt auf die noch Wasser führende Schicht mit einer Erdbedeckung von maximal 2 cm ablegen, damit ein zügiger und gleichmäßiger Feldaufgang möglich ist.

Trotz der hohen Niederschlagsmengen gibt es in diesem Jahr viele Mäuse. Nach der Aussaat sollte man unbedingt daran denken, an Knicks, Grabenrändern und angrenzenden Getreideschlägen Ablenkfütterungen für die Mäuse anzulegen und die Flächen täglich auf Schäden zu kontrollieren. Sehr gut eignet sich zur Ablenkung ein Gemisch aus Sonnenblumenkernen und Gerste. Sollte Mäusefraß in der Fläche festgestellt werden, kann auch in der Nähe der Schadstellen abgelenkt werden. Bis zur Keimung der Rüben ist die „Pille“ für die Mäuse attraktiv.

Für den Fall, dass noch Rübensaatgut fehlt, sind an folgenden Standorten Reserven platziert:

● **Frank Lütten:**
21524 Brunstorf
Dorfstraße 20
Tel.: 0171-7 74 28 90

● **Christian Schäfer:**
4649 Wiemersdorf
Grünplan 1
Tel.: 0172-9 20 96 64

● **Rübenbüro Albersdorf:**
25767 Albersdorf
Dithmarsenpark 20
Tel.: 0171-3 00 05 30

● **Frank Jeche:**
24893 Scholderup
Westend 6
Tel.: 0172-5 40 84 27

Da der Pflanzenschutz bald bevorsteht, werden hier einige Düsentypen vorgestellt, die zur Unkrautbehandlung in den Zuckerrüben besonders empfehlenswert sind:

- IDKT 120-03/04 (Doppelflachstrahldüse)
- IDK 120-025/03
- IDKN 120-03
- AirMix 110-03
- AIXR 110-03
- TT 110-03
- TurboDrop HiSpeed 110025/03

Die Applikation sollte möglichst feintropfig unter Einhaltung der notwendigen Abdriftminderungsklassen erfolgen. Beim Einkauf von Rübenherbiziden sollte man darauf achten, dass desmediphamehaltige Produkte wie Betanal maxxPro oder Belvedere Extra im nächsten Jahr nicht mehr eingesetzt werden dürfen. Diese Produkte müssen also in diesem Jahr aufgebraucht werden.

Frank Jeche
Nordzucker



Die Rübensaat hat in allen Naturräumen Schleswig-Holsteins begonnen.
Foto: Frank Jeche

BASF
We create chemistry

Wir ♥ Raps

Rapsanbau-Tipp

Empfehlung zur Blüte

Die Vollblütenbehandlung gegen Abreifekrankheiten (Sclerotinia, Phoma, Alternaria) rundet die Fungizidstrategie im Raps im Frühjahr ab. Sie sollte für den erfolgreichen Rapsanbauer eine Standardmaßnahme sein und hat im Schnitt über die letzten 15 Jahre mit 3–4 dt/ha die größten Effekte auf den Ertrag gebracht.

**Unsere Empfehlung zur Vollblüte (BBCH 63–65)
(wenn die ersten Blütenblätter abfallen):**

0,5 l/ha Cantus® Gold

Schützen Sie Ihren Raps, denn in der Blüte werden die über das ganze Jahr getätigten Investitionen im Raps abgesichert.

Neben der fungiziden Leistung bietet Cantus® Gold durch seine beiden Wirkstoffe (Carboxamid + Strobilurin) zusätzlich noch physiologische Effekte über die reine Krankheitsbekämpfung hinaus, die ebenfalls zu Mehrerträgen führen – auch bei nur geringem Krankheitsbefall:

- Cantus® Gold verbessert signifikant die Platzfestigkeit der Schoten (weniger Ausfallverluste).
- Cantus® Gold verringert die Reduktionsprozesse im Blüten- und Schotenbereich (mehr Ertragsorgane).
- Bienenschutz (B4) ist unsere oberste Pflicht. Cantus® Gold ist bienenungefährlich! Bitte beachten Sie beim Zumischen von Insektiziden gegen Blütenschädlinge die Bienen-Einstufung der Insektizide und der Tankmischung.

Cantus® Gold – Vorteile auf einen Blick

- Sicherer Schutz gegen alle Abreifekrankheiten
- Stressresistente Bestände bis zur Ernte
- Bienenungefährlich (B4)
- Erhöhte Schotenfestigkeit

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Serviceland

Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00
www.serviceland.basf.de • serviceland@basf.com